

N i e d e r s c h r i f t

Nr. 04/2023

über die

öffentliche

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung

am Donnerstag, den 7. Dezember 2023

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Bühler, Bernd
Glöckle, Regine
Groß, Thomas
Kohler, Regina
Oelschläger, Melanie
Ringwald, Axel
Stotz, Karsten
Toews, Thomas

Vertreter

Bergmann, Martin
Daute, Doris
Geiger, Jürgen
Hämmerle, Reinhold
Hofstetter, Thomas

Vertretung für D. Böcherer

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Witt, Bruno
Dautel, Simon
Hess, Christian

Abwesend:

Mitglieder

Böcherer, Dieter

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.10.2023
3. Jahresbericht der Jugendpflege
4. Bericht über die Schulsozialarbeit an der Grundschule Herbolzheim
5. Haushaltsplanberatungen 2024 – Teilhaushalt (THH) 4
6. Mitteilungen
7. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
8. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 29. November 2023 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 3 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Ausschusssitzung vom 26. Oktober 2023 bekannt:

Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Betreuung vom 29. Juni 2023 wird zugestimmt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.10.2023

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26. Oktober 2023 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26. Oktober 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

zu 3 Jahresbericht der Jugendpflege

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Nold als Jugendpflegerin.

Frau Nold gibt anhand einer Präsentation einen Jahresrückblick auf ihre Arbeit sowie einen Ausblick auf die kommenden Projekte und Ziele 2024.

Bürgermeister Gedemer dankt Frau Nold für ihren Bericht und die geleistete Arbeit.

Stadträtin Oelschläger erkundigt sich nach der Altersstruktur der anwesenden Jugendlichen. Frau Nold berichtet, dass meistens Kinder zwischen 10 und 12 Jahren anwesend sind. Aber auch Jugendliche mit 13 bis 16 Jahren oder gar 18-Jährige nehmen die Angebote wahr. Dennoch könnte die Resonanz größer sein. Frau Nold spricht Jugendliche direkt an, glaubt aber auch, dass die Jahreszeiten mit der frühen Dunkelheit, fehlende Sitzgelegenheiten draußen oder gar das Alkoholverbot eine Rolle für die Zurückhaltung sein könnten.

Stadtrat Berblinger erkundigt sich nach der Zusammensetzung des Jugendbeirats. Frau Nold erläutert diesen.

Stadträtin Daute fragt nach, ob die Jugendlichen selbst auch die Möglichkeit haben, Projekte anzubieten. Frau Nold informiert, dass dies derzeit nicht der Fall ist. Durch das künftige Projekt "Jugend bewegt" erhofft sie sich aber auch Impulse der Organisatoren in diese Richtung.

Stadtrat Bergmann versteht den Bericht von Frau Nold u.a. so, dass sich die Verwaltung und der Gemeinderat aktiver in den Bereich des Jugendbeirats einbringen sollten. Frau Nold erhofft sich auch hier durch das Projekt Anregungen, wie die Zusammenarbeit besser und die Arbeit in einem Jugendgremium lebensnah gestaltet werden kann.

Bürgermeister Gedemer regt an, dass die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat niederschwelliger gestaltet werden könnte.

Stadtrat Bergmann stellt fest, dass der Gemeinderat sich hier neu aufstellen muss, da die Zusammenarbeit so im Moment nicht zufriedenstellend funktioniert.

Stadtrat Berblinger unterstreicht, dass es das Ziel sein muss, eine lebhaftere Jugendarbeit zu gestalten. Der Gemeinderat könnte sich z.B. zwei Mal im Jahr an einem Jugendforum beteiligen.

Stadträtin Daute ist der Ansicht, dass den Jugendlichen deutlich gemacht werden sollte, dass ein Engagement in einem Jugendforum eine Chance für die persönliche Entwicklung darstellt.

Bürgermeister Gedemer nimmt aus dem Bericht von Frau Nold u.a. mit, dass die Themen, die angegangen werden sollen, eher kleinerer Natur sein und schneller umgesetzt werden sollten, damit die Jugendlichen sehen, dass ihre Wünsche auch zeitnah realisiert werden.

zu 4 Bericht über die Schulsozialarbeit an der Grundschule Herbolzheim

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Metzler als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Herbolzheim.

Frau Metzler stellt anhand einer Präsentation ihre Arbeit der letzten Jahre vor und geht auf die einzelnen Projekte ihrer vielfältigen Tätigkeit ein.

Anschließend bedankt sich Bürgermeister Gedemer bei Frau Metzler für den interessanten Bericht und die geleistete Arbeit.

zu 5 Haushaltsplanberatungen 2024 – Teilhaushalt (THH) 4

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Müller, der die Haushaltsplanung für den Teilhaushalt 4 anhand einer Präsentation vorstellt.

Stadtrat Berblinger hat Nachfragen zu den iPads, die die Grundschule Wagenstadt beantragt. Herr Witt erläutert, dass die Grundschule Wagenstadt bisher keine Endgeräte für Schüler besitzt und daher die Anfrage kommt.

Stadträtin Daute hat Nachfragen zu einzelnen Positionen, die von Bürgermeister Gedemer beantwortet werden.

Stadtrat Bergmann erkundigt sich, warum das Volumen der Planungen in Bezug auf die Grundschule Wagenstadt und die Grundschule Herbolzheim ähnlich sind. Bürgermeister Gedemer und Herr Rauer beantworten die Frage

Stadtrat Berblinger möchte wissen, ob die mittelfristige Finanzplanung noch im Gemeinderat besprochen wird. Herr Müller bejaht dies.

Stadtrat Bergmann ist irritiert, ob der enormen Dynamik, die die Thematik der Grundschule Herbolzheim seit Juli 2023 entwickelt hat. Bürgermeister Gedemer nimmt Stellung hierzu.

Stadträtin Daute weist darauf hin, dass ihre Fraktion schon 2022 einen Antrag gestellt hat, die Grundschulen Wagenstadt und Herbolzheim im Blick zu behalten. Sie findet es von daher passend, dass 2024 nun dafür Mittel eingestellt wurden.

Herr Witt erläutert, dass Planungen diesbezüglich wichtig sind, auch wenn eine Realisierung nicht unmittelbar ansteht, da mögliche Förderungen immer eine Planung brauchen.

Stadtrat Stotz unterstreicht, dass damit der Gemeinderat gut sehen kann, wo die Reise hinget.

Stadtrat Ringwald fragt nach, wie es eigentlich zu den unterschiedlichen prozentualen Beteiligungssätzen an den kirchlichen Betriebskosten kommen kann. Herr Witt erläutert den Hintergrund dazu.

Stadtrat Berblinger regt an, auf die kirchlichen Träger auch in Bezug auf den investiven Bereich zuzugehen und hier konkrete mittelfristige Planungen einzufordern. Bürgermeister Gedemer nimmt die Anregung gerne auf.

Stadträtin Daute findet das auch gut. Sie erkundigt sich, ob für die Wünsche aus der Kinderbeteiligung Mittel in den Haushalt aufgenommen wurden. Bürgermeister Gedemer informiert, dass bei den eingestellten Mitteln teilweise Wünsche umgesetzt werden können wie z.B. beim Budget für Spielgeräte.

zu 6 Mitteilungen

Frau Bellgardt informiert über die festgesetzten Schließtage 2025 und weist darauf hin, dass die kirchlichen Träger den vorgeschlagenen 26 Schließtagen zugestimmt haben. Jede Kita hat dann noch ihre eigenen flexiblen Schließtage, die dann von den anderen Kitas abweichen können.

zu 7 Fragen aus der Mitte des Ausschusses

Es gibt keine Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

zu 8 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Fragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 19. Dezember 2023

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführung

(Berblinger)
CDU-Fraktion

(Oelschläger)
SPD-Fraktion

(Kohler)
FWG-Fraktion

(Groß)
GRÜNE-Fraktion